



DORIS BURES
Bundesministerin
für Verkehr, Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR

10762 /AB

02. Mai 2012

zu 10912/J

GZ. BMVIT-11.000/0010-I/PR3/2012

DVR:0000175

Wien, am 12. April 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Kunasek und weitere Abgeordnete haben am 2. März 2012 unter der **Nr. 10912/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Geisterfahrer im Jahr 2011 am Teilstück A1 Raum Salzburg gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Worauf führen Sie den massiven Anstieg an Geisterfahrmeldungen auf diesem Teilstück zurück?*
- *Wie hoch schätzen Sie – ausgehend von den im Jahr 2011 bei Ö3 eingegangenen Warnungen auf diesem Teilstück – die tatsächliche Zahl an Geisterfahrern und wie viele davon wurden von der Polizei angehalten?*

Eine Rücksprache der ASFINAG mit Ö3 ergab, dass von vierzehn Geisterfahrmeldungen nur drei verifiziert werden konnten (1x Anhaltung durch die Polizei, 2x Wahrnehmung durch die Polizei – davon ein Radfahrer); zu den restlichen Fällen gab es keine Angaben.

Zu den Fragen 3 bis 8:

- *Zu wie vielen Unfällen mit Geisterfahrern kam es im Jahr 2011 auf diesem Teilstück?*
- *Kamen bei diesen Unfällen Personen zu Schaden?*
- *Wenn ja, wie viele?*
- *Werden Maßnahmen zur Verhinderung von Geisterfahrern auf diesem Teilstück getroffen?*
- *Wenn ja, welche?*
- *Wenn nein, warum nicht?*

Hierzu verweise ich auf meine Ausführungen zu den gleichlautenden Fragepunkten 3 bis 8 der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 10909/J vom 2. März 2012.